|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Hörgeräteversorgung:  Ärztliche Erstexpertise |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |

Hörgeräteversorgung:

Bitte Arztbericht ausfüllen und retournieren

Guten Tag

Ihre Patientin, Ihr Patient hat gesundheitliche Einschränkungen, die zu einer Anmeldung für eine Hörgeräteversorgung führten. Für die rasche Prüfung benötigen wir Ihre kompetente Unterstützung.

Weitere Informationen zur Zusammenarbeit mit den IV-Stellen finden Sie auf der Homepage [www.iv-pro-medico.ch](http://www.iv-pro-medico.ch).

Wir bitten Sie deshalb, den beiliegenden Arztbericht zu beantworten. Sie können diesen auch auf unserer Website herunterladen.

Bitte füllen Sie den Arztbericht elektronisch oder von Hand aus und senden Sie ihn danach bitte so rasch als möglich zurück. Für das Ausfüllen können Sie nach Tarmed abrechnen.

Basis der Berechnung und Angaben bilden die Vorgaben der Versicherung, welche in den ORL-Richtlinien definiert sind.

Wir danken Ihnen und grüssen Sie freundlich.

|  |
| --- |
|  |

Ärztliche Erstexpertise

**Ärztliche Erstexpertise** für die Beurteilung des Anspruchs. Bitte erstellen Sie eine:

Expertise IV und IV Besitzstand  Expertise AHV

|  |  |
| --- | --- |
| Datum der letzten Versorgung |  |

Ergänzende Fragen

|  |
| --- |
|  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Versicherte Person (Vorname, Name) | Geburtsdatum | Versichertennummer |

1. Kinderversorgung

ja

Handelt es sich um eine Kinderversorgung, erstellen Sie bitte einen formlosen Bericht und legen Sie Ton-/Sprachaudiogramme bei.

1. Hörverlust und weitere Angaben

rechts in % links in %

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Hörverlust Reintonaudiogramm (rechts/links) |  |  |
| Hörverlust Sprachaudiogramm (rechts/links) |  |  |

* 2.1

IV-Versicherte und IV-Besitzständer ab 18 Jahren

Gesamt-Hörverlust, erreichter Wert (in %)

Schwellenwert (mind. 20%) wird erreicht  ja  nein

Erwerbstätig oder Tätigkeit im Aufgabenbereich  ja  nein

* 2.2

AHV-Versicherte

Gesamt-Hörverlust, erreichter Wert (in %)

Schwellenwert (mind. 35%) wird erreicht  ja  nein

1. Binaurale Versorgung

Der Unterschied des Hörverlustes nach CPT-AMA zwischen rechts und links   
beträgt weniger als 30%  ja  nein

Der Unterschied des Diskriminationsverlustes im Sprachtest in Ruhe zwischen   
rechts und links beträgt weniger als 50%  ja  nein

Der Unterschied der Sprachhörschwelle (50%ige Verständlichkeit für Zahlen,  
Zweisilber oder Einsilber) zwischen links und rechts beträgt weniger als  
50dB  ja  nein

Bemerkungen

|  |
| --- |
|  |

Für eine binaurale Versorgung müssen bei IV- und IV-Besitzstands-Fällen mindestens 2 der 3 Kriterien erfüllt sein und es muss beidseits eine audiometrisch fassbare Hörstörung vorliegen.

Binaurale Versorgung IV/IV-Besitzstand?  ja  nein

Binaurale Versorgung AHV?  ja  nein

CROS- oder BI-CROS-Versorgung?  ja  nein

1. Spezialfälle (nur IV) mit einem binauralen Hörverlust zwischen 15-20%

Bei einem Gesamt-Hörverlust zwischen 15-20% bei IV-Versicherten nach Ziff. 2.1 : Anspruch auf Vergütung durch die IV besteht bei Erfüllen des Kriteriums 4.1 oder – falls dies nicht zutrifft – des Kriteriums 4.2. Ein Anspruch auf eine monaurale Pauschale ist bei Erfüllen von Punkt 4.3 möglich.

* 4.1

**Hochtonabfall** (alle 3 Kriterien müssen beidseits erfüllt sein)

- HV bei 500 Hz höchstens 20 dB

- HV bei 2000 Hz mindestens 30 dB

- Zunahme des HV von 1000 Hz auf 2000 Hz

oder von 2000 Hz auf 4000 Hz mind. 30 dB  erfüllt  nicht erfüllt

* 4.2

**Verstehen im Störlärm: SNR > 4 dB**

am zu versorgenden Ohr  erfüllt  nicht erfüllt

* 4.3

**Einseitige Schwerhörigkeit**

Monauraler Hörverlust am betroffenen Ohr > 25%  erfüllt  nicht

1. Zusätzliche Erschwernisse

(Nur für IV-Versicherte und IV-Besitzständer ab 18 Jahren)

Erschwernisse, welche voraussichtlich grosse Schwierigkeiten bei der Versorgung bereiten werden

Relevante Sehbehinderung  ja  nein

Behinderungen, welche die Gerätebedienung relevant beeinträchtigen

ja  nein

Wenn ja, Beschreibung der Behinderung

|  |
| --- |
|  |

Audiologische Erschwernisse für die Hörgeräte-  
anpassung  ja  nein

Wenn ja, Beschreibung der Erschwernisse

|  |
| --- |
|  |

1. Vorzeitige Wiederversorgung

rechts links

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Der Anpassbereich des Gerätes (nach Angabe des Herstellers oder mittels Messung) genügt aktuell in den folgenden Frequenzen nicht mehr |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Hörverlust Reintonaudiogramm (in %) |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Hörverlust Sprachaudiogramm (in %) |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Zunahme des prozentualen Gesamt-Hörverlustes in Prozentpunkten |  |

Zunahme des Gesamt-Hörverlustes beträgt   
>15 Prozentpunkte  ja  nein

Nur für Personen mit mind. 60% gesamt-Hörverlust anlässlich der letzten Expertise:  
Zunahme des Gesamt-Hörverlustes beträgt   
>10 Prozentpunkte  ja  nein

|  |  |
| --- | --- |
| Hörgerätetyp (METAS-Nummer) |  |

7. Kurzgefasste Anamnese und Ohrbefund

Angaben über Ursache und Zeitpunkt des Beginns der Schwerhörigkeit und allfällige Angaben über das bisherige Hörsystem

|  |
| --- |
|  |

8. Unfall und Berufskrankheit

Ist die Hörschädigung auf einen Unfall, eine anerkannte Berufskrankheit oder eine militärisch versicherte Schädigung des Ohres zurückzuführen?  ja  nein

Falls ja, erfolgt die Erfassung der Hörstörung gemäss den Bestimmungen der Unfall- resp. Militärversicherung?  ja  nein

9. Unterschrift

Vorname, Name, Datum und Unterschrift des Experten/der Expertin

|  |
| --- |
|  |

Genaue Adresse (Praxis/Abteilung)

|  |
| --- |
|  |

10. Beilagen

Wir bitten Sie, Kopien der Ton- und Sprachaudiogramme beizulegen. Bei vorzeitiger Wiederversorgung benötigen wir zusätzlich die Ton- und Sprachaudiogramme, welche der bisherigen Versorgung zugrunde liegen.

|  |
| --- |
|  |